



Der Minister

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



22. September 2017

Seite 1 von 1

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

MB 3

Telefon 0211 3843-3843-1032

2. Sitzung des Verkehrsausschusses am 27. September 2017

Bericht zu TOP 4 „Schriftlicher und mündlicher Bericht der Landesregierung zum Monsterstau auf der A 3 am 5. August 2017“

Anlage: - 1 - (60fach)

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen Bericht zum obengenannten Tagesordnungspunkt.

Ich möchte Sie bitten, diesen Bericht zur Information an die Mitglieder des Verkehrsausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Hendrik Wüst

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-9110
poststelle@vm.nrw.de
www.vm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur
Haltestelle Stadttor:
Straßenbahnlinie 709
Buslinie 732

2. Sitzung des Verkehrsausschusses am 27. September 2017

TOP 4 „Schriftlicher und mündlicher Bericht der Landesregierung zum Monsterstau auf der A 3 am 5. August 2017“

Schriftlicher Bericht auf Bitte der Fraktion der SPD

Die Sommerferien werden in NRW wegen der geringeren Verkehrsbelastungen zur Durchführung von Baumaßnahmen auf Autobahnen, die unter Teil- oder Vollsperrungen durchgeführt werden, genutzt. Im Großraum Köln gab es in den Sommerferien 2017 die folgenden Baumaßnahmen mit verkehrlicher Relevanz:

- Auf der A3 wurde zwischen dem Autobahnkreuz Leverkusen und der Anschlussstelle Leverkusen (Kölner Ring) von der Regionalniederlassung Rhein-Berg des Landesbetriebs Straßenbau die Fahrbahndecke in Fahrtrichtung Süden erneuert. Es war geplant, am zweiten (vom **21.07.2017 22:00 Uhr bis zum 24.07.2017 05:00 Uhr**) und vierten Sommerferienwochenende (vom **04.08.2017 22:00 Uhr bis zum 07.08.2017 05:00 Uhr**) der Sommerferien eine einstreifige Verkehrsführung zwischen dem AK Leverkusen und der AS Leverkusen einzurichten. Aufgrund von baustellenlogistischen Problemen seitens der beauftragten Fachfirma musste die Maßnahme am zweiten Ferienwochenende verschoben werden.
- Auf der A3 zwischen der AS Lohmar-Nord und der AS Rösrath wurde **vom 18.07. bis 25.08.2017** in den Nachtstunden die Fahrbahn für Schweißarbeiten an der Aggerbrücke voll gesperrt.

Die Festlegung der Ausführungszeiträume wurde auf Grund der zu erwartenden relativen Verkehrsbelastungen und den weiteren an den in Frage kommenden Wochenenden stattfindenden Ereignissen zwischen allen Beteiligten (Bezirksregierung Köln, Autobahnpolizei, Landesbetrieb Straßenbau, Stadt Leverkusen) abgestimmt.

- **08./09.07.2017:** Christopher Street Day in Köln (auf Wunsch von Polizei und Bezirksregierung keine Baumaßnahme auf der A3) zudem wurden die Brückenübergangprofile auf der A1 im Bereich des AK Leverkusen-West zurückgebaut, damit der Ferienverkehr ungehindert fahren kann.
- **15./16.07.2017:** Beginn der Sommerferien in NRW: Keine Baumaßnahmen am ersten Reisewochenende.
- **29./30.07.2017:** Vollsperrung der A52 im Bereich Essen-Kettwig in Fahrtrichtung Süden. Der in Richtung Süden fahrende Verkehr musste auf Grund der großräumigen Umleitung bis zum AK Breitscheid eine um ca. 30 Minuten längere Fahrzeit in Kauf nehmen. Daher sollten im weiteren Verlauf in Fahrtrichtung Süden keine weitere Sperrung durchgeführt werden.
- **12./13.08.2017, 19./20.08.2017, 25./26.08.2017:** an den letzten Ferienwochenenden ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf Grund des Reiseverkehrs zu rechnen.

Bei der Baumaßnahme auf der A3, die von **Freitag, 04.08.2017, 22:00 bis Sonntag, 06.08.2017 20:00** durchgeführt wurde – und damit schneller als geplant fertig war – ist mit gleicher Sorgfalt koordiniert worden. An zahlreichen Details zeigt sich, in welchem Umfang dies grundsätzlich gelungen ist: Die Umleitungsrouten (A 46, A 57, A 1 und A 4 weiträumig bzw. A 542 und A 59 kleinräumig) konnten in den jeweiligen Fahrtrichtungen von Tagesbaustellen und anderen, die Leistungsfähigkeit schmälern den Einschränkungen freigehalten werden und standen den Verkehrsteilnehmern uneingeschränkt zur Verfügung.

Warum diese Strecken nicht im zu erwartenden Umfang angenommen wurden und die Verkehrslage auf der A 3 die beklagten Ausmaße angenommen hat, ist offenbar auf ein Kommunikations- bzw. Wahrnehmungs- und nicht auf ein Koordinierungsproblem zurückzuführen. Auswertungen bei der Verkehrszentrale und beim für die Abstrahlung von RDS-TMC-Meldungen für herkömmliche Navigationsgeräte zuständigen WDR haben ergeben, dass die Staumeldungen wie

geplant frühzeitig anstanden und gesendet wurden, sowohl im gesprochenen Verkehrsfunk, als auch als RDS-TMC-Meldungen. Nach Beobachtungen vor Ort kam allerdings ein beträchtlicher Anteil der betroffenen Fahrzeuge aus dem Ausland, vornehmlich den Niederlanden. Diese Verkehrsteilnehmer hören offenbar in zahlreichen Fällen nicht deutsche Radiostationen und empfangen damit weder die RDS-TMC-Meldungen, noch den gesprochenen Verkehrsfunk. Auch beachteten sie nicht die über die dynamischen Informationstafeln ausgewiesene Umfahrung, so dass sie unbeirrt ihrer geplante Route – hier der A 3 – folgten. Ferner ist wahrscheinlich, dass sie häufiger als deutsche Autofahrer befürchteten, nach erfolgter Umleitung ihre Route nicht mehr zu finden, so dass sie in der Hoffnung weiterfahren, die Teilspernung könnte für sie das kleinere Übel sein. Dies erwies sich im vorliegenden Fall als trügerisch.

Die Deckenbauarbeiten auf der A 3 wurden von der Landesregierung seit der zweiten Jahreshälfte 2016 initiiert und in mehreren Wochenendmaßnahmen durchgeführt. Während es bei der hier diskutierten Teilspernung um die beiden linken Fahrstreifen in Fahrtrichtung Süden handelt, werden von **Freitag, 29.09.2017, 22:00 Uhr bis Mittwoch, 04.10.2017, 05:00 Uhr**, die verbleibenden Fahrstreifen erneuert sowie der Anschluss zum fertiggestellten achtstreifigen Ausbau hergestellt. Die in den Ferien abgesagten Arbeiten werden nachgeholt und mit weiteren Baumaßnahmen gebündelt. Damit wird die Sanierung der Hauptfahrbahnen der A 3 zwischen dem bereits fertigen achtstreifigen Ausbauabschnitt auf Höhe der Anschlussstelle Leverkusen-Zentrum bis zur Anschlussstelle Opladen erfolgreich zum Abschluss gebracht. Dazu ist geplant, dies von Freitag, 22:00 Uhr bis Montag 05:00 Uhr, in einer einstreifigen Verkehrsführung, am Montag, der für viele ein Werktag ist, in einer zweistreifigen Verkehrsführung und ab Montagabend für den Rest der Bauzeit wieder in einer einstreifigen Verkehrsführung umzusetzen. Alternative Bauverfahren mit Aufrechterhaltung von mehr Fahrstreifen, wie eine Aufteilung auf mehrere Nachtmaßnahmen oder eine getrennte Sanierung der Fahrstreifen, sind baulich hier nicht umsetzbar.

Die Verkehrszentrale geht davon aus, dass die Verkehrsbelastungen im Vergleich zu der Maßnahme am ersten Augustwochenende gering steigen werden. Um große Staulagen zu vermeiden, sind folgende Maßnahmen geplant:

- Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der Baumaßnahme: geplant sind drei Pressemitteilungen inkl. idealisierter Kartendarstellung. Frühzeitige Informationsgespräche mit dem WDR, radio NRW als Mantelprogramm für die Lokalradios und Rijkswaterstaat bzw. dem Verkeerscentrum Nederland haben bereits stattgefunden.
- Die Vorankündigungen werden mind. zwei Wochen vor Beginn der Maßnahme an allen Entscheidungspunkten im Zulauf aufgestellt.
- In den Kreuzen AK Hilden und AD Langenfeld wird mit großen Tafeln auf die Umleitungsstrecken A46/ A57 und A542/ A59 hingewiesen.
- Ab dem AD Langenfeld wird der Verkehr nur noch einstreifig geführt und die AS Opladen bleibt in allen Fahrbeziehungen offen. Der verbleibende Verkehr wird über die A542 auf die parallele A59 geleitet.

Unter verkehrlichen Aspekten ist es sinnvoll, verlängerte Wochenenden anstelle von zwei normalen Wochenenden zu verwenden. An dem Brückentag (Montag) und am Feiertag (Tag der deutschen Einheit) ist nach der Ganglinienanalyse der Verkehrszentrale mit weniger Verkehr als an einem normalen Wochenende zu rechnen.